

## Das katholische Kirchenjahr in seiner Bedeutung für das christliche Leben.

Praktische Materialiensammlung für Kanzelredner, geistliche Lesung für Laien. Nach dem Brevier und den Messformularien dargestellt von Dr. Joseph Dippel. Register-Band. Regensburg-München, Nationale Verlagsanstalt. 1894. 8°. pg. 189.

Das mit Rücksicht auf das umfang- und inhaltsreiche Werk. — dessen Vortrefflichkeit nach allen Richtungen hin wir bei Anzeige der einzelnen Bände wiederholt gewissenhaft anzurühmen Gelegenheit hatten — höchst nothwendige Sachregister liegt uns hier als ein stattlicher Band vor, der wie der fleissige Verfasser selbst mit Recht bemerkt, ein kleines Reallexicon für Prediger, ein praktisches Hilfsmittel beim Unterrichte in der bibl. Geschichte, kurzum ein nach allen Seiten auch an und für sich höchst empfehlenswertes Werk bildet, das vielen Nutzen zu stiften geeignet ist.

M. K.

## Officium Hebdomadae Majoris

a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis iuxta ordinem Breviarii Missalis et Pontificalis Romani editum. Cum Approbatione S. Rit. Congreg. Reich illustrierte Ausgabe in Roth- und Schwarzdruck. 408 Seiten in 18°. Sine cantu. (1894) Preis broschirt Mk. 2.— (Verlag von Friedr. Pustet in Regensburg).

Diese prächtige Taschenausgabe in der Papier- und Druckausstattung des neuesten Breviers gleichen Formats, enthält in äusserst bequemer Arrangement nicht nur die vollständigen Messen u. Officien der Charwoche und der Woche nach Ostern, sondern auch alle im Brevier, Missale und Pontificale vorkommenden, in diese Zeit treffenden liturgischen kirchlichen Functionen, mit dem complete Ordo Missae und sämtliche, zwischen dem Ostersonntage und dem weissen Sonntage treffenden Commemorationen von Heiligenfesten, so dass dieses hübsche Buch ein wirklich allseitig entsprechendes Vademecum für die heilige Charwoche bildet.

## Répertoire des sources historiques du Moyen Age par Ulysse Chevalier.

Topo-bibliographie Tom. II. 1 Fasc. A. et B. in 4° à 2 col. (528 col.) Prix 5 Fres. Paris 5 rue S. Simon (Bureaux in Polybiblion).

Die Bibliographie als solche wird erst seit zwei Jahrhunderten von einigen wenigen Gelehrten gepflegt. Heutzutage jedoch hat sich dieselbe, Dank dem Erscheinen verschiedenartiger Revuen und geistreicher Gelegenheitsschriften, zu einem Special-Studium für viele entwickelt, das niemand der einen besonderen Gegenstand behandeln will, mehr umgehen kann. Gross ist insbesondere der Nutzen von bibliographischen Handbüchern (Manuel de Bibliogr.), ohne welche die Gelehrten bei ihren Nachforschungen, zu denen sie oftmals nicht das rechte Geschick haben, viel Zeit verlieren